

Knusperblatt



Schubertweg 6
9220 Velden
0677/64359320

Kirchplatz 6
9210 Pörtschach
0678/1293020

Roseggerstraße 30
9232 Rosegg
0678/1328028

Herbst 2024



Elterninformation

Liebe Eltern!

Zuerst möchte ich mich gerne bei euch vorstellen. Ein paar von euch kennen mich vielleicht schon. Mein Name ist Alexandra Macnik-Siding, bin 31 Jahre alt, verheiratet und haben gemeinsam zwei Töchter, Helena und Sophie, die bereits das Knusperhäuschen besucht haben bzw. noch besuchen. Seit Juni 2024 bin ich Elementarpädagogin und seit Juli 2024 habe ich die Leitung von meiner Mutter übernommen. Ab Herbst 2024 mache ich nebenbei noch den Leitungslehrgang, damit ich auch organisatorisch und administrativ gut vorbereitet bin. In Zukunft bin ich eure Ansprechpartnerin für alle organisatorischen und pädagogischen Angelegenheiten.

Mit September hat ein neues Kindergruppenjahr begonnen, für viele von uns bringt diese Zeit kleinere, aber auch größere Veränderungen im gewohnten Tagesablauf mit sich. Wir werden wieder unser Bestes geben, um diese Veränderungen für alle so angenehm wie möglich zu gestalten.

Unser „Knusperblattl“ erscheint vierteljährlich, den Jahreszeiten entsprechend und dient als Elterninformation. Hier findet ihr Liedertexte, Fingerspiele, Gedichte und aktuelle Infos.

Der Sommer war sehr heiß und ihr konntet hoffentlich viele schöne Badetage mit euren Kindern genießen. Jetzt folgt hoffentlich ein schöner Herbst, und die Kleinen können im Garten spielen, oder die Spaziergänge durch Velden, Pörtschach und Rosegg genießen. (Bitte nicht vergessen das Reservegewand auszutauschen, und Matschhosen und festes Schuhwerk bringen).

Wir freuen uns auf eine schöne gemeinsame Zeit!

Das Knusperhäuschen Team

TERMINE VELDEN, PÖRTSCHACH und ROSEGG

(Alle Termine werden zur Erinnerung nochmals an die Infotafel ausgehängt)

Laternenbasteln: jeweils um 18.00 Uhr:

Velden:

- Käfer am Do. 24.10.2024
- Mäuse am Mi. 23.10.2024
- Schmetterlinge am Di. 22.10.2024
- Hasen am Mo. 21.10.2024

Rosegg:

- Zwerge und Bären am Do. 30.10.2024

Pörtschach:

- Regenbogen am Mi. 23.10.2024

Fototermin für Velden: Mo. 4. + 5.11.2024 (am 4.11. ab 14Uhr Geschwister- und Familienfotos)

Weihnachtsmarkt: Sa., 30.11.2024 in Velden und Rosegg

Wer uns mit Fichte, Buxbaum- und Thujen-Äste, für unsere Adventkränze aushelfen kann, bitte bis 15.11.2024 bringen!

Adventkränze sind zu bestellen. Bitte wendet euch an eine BetreuerIn vor Ort.

Notgruppe geplant: für Mo. 23.12.2024

Weihnachtsferien sind vom Di. 24.12.2024 bis einschl. Mo. 06.01.2024

Es war einmal ein Igel

Es war einmal ein Igel,
der schaute in den Spiegel,
da sah er viele Stacheln,
und fing gleich an zu lachen:

Ha ha ha ...

Da kam die kleine Igelfrau
und sprach: "Was ist das für 'n Radau,
was ist das für 'n Malheur,
du gehst jetzt zum Friseur!"

Der kleine Igel wollte nicht,
und machte ein gar böses Gesicht.

„Da gehe ich nicht hin,
ich bleibe wie ich bin!“



Viele bunte Blätter

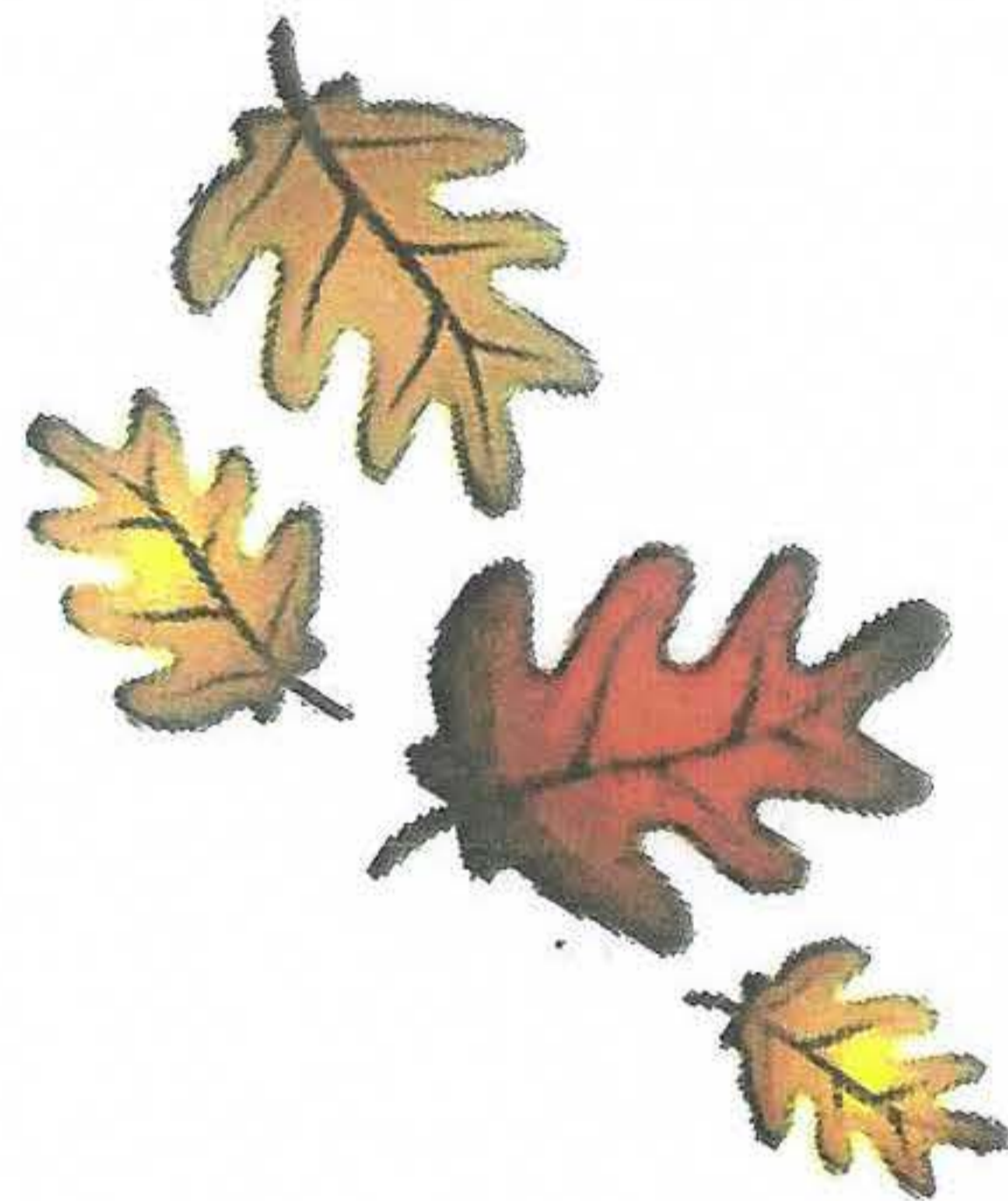
zur Melodie von "Alle meine Entchen":



Viele bunte Blätter
siehst du hier im Kreis,
siehst du hier im Kreis.
Liegen da und träumen
sind dabei ganz leis.



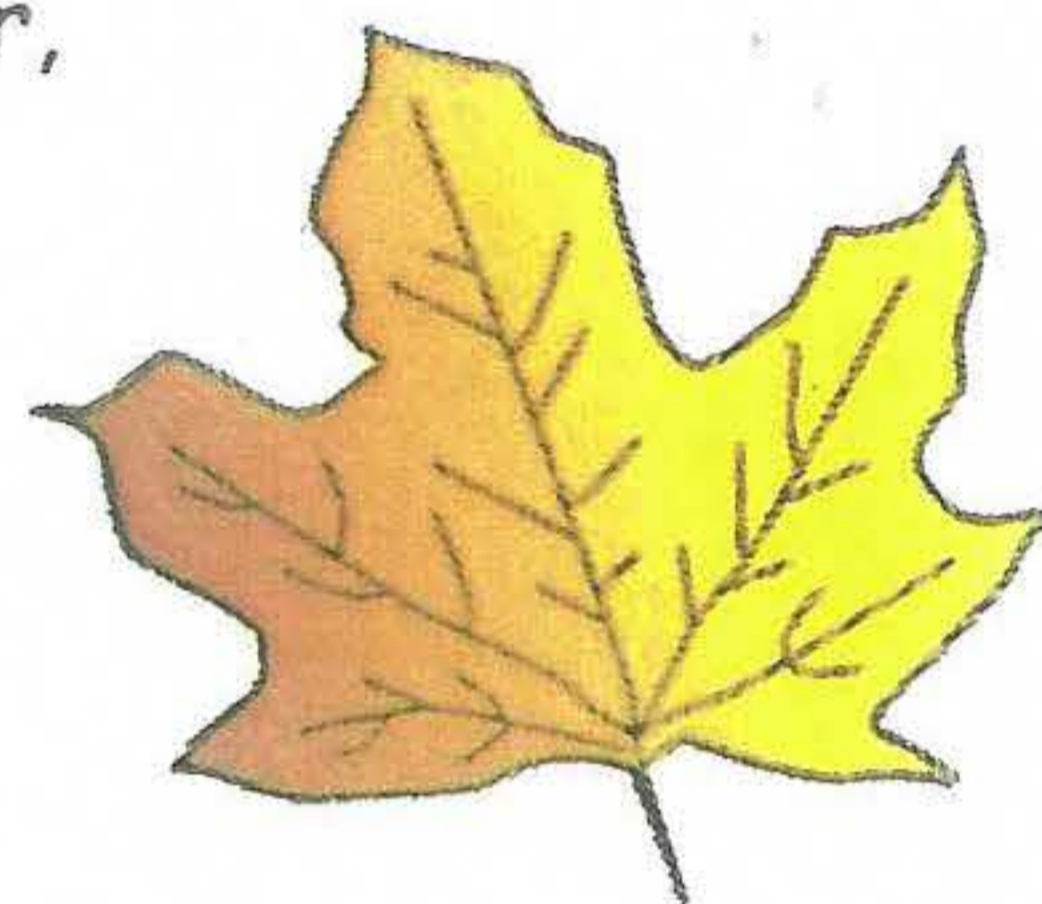
Doch der Wind er pustet,
weckt die Blätter auf,
weckt die Blätter auf.



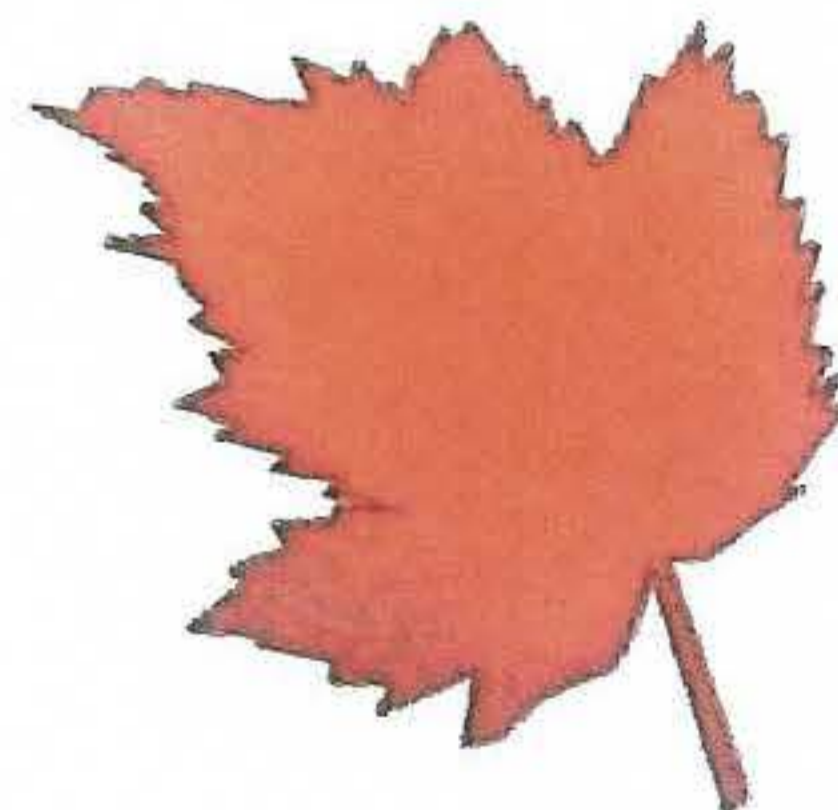
Sie wirbeln durcheinander,
stehen alle auf.



Viele bunte Blätter
tanzen hin und her,
tanzen hin und her.



Der wilde Wind er pustet
die Blätter freuen sich sehr.



Der Wind, er ist nun müde,
zieht sich zurück nach Haus,
zieht sich zurück nach Haus.

Die bunten Blätter schlafen,
ruhen sich nun aus.



Igel im Laub

Eine Mitmachgeschichte zum Wohlfühlen und Kuscheln



Im Herbst macht das Kuscheln am meisten Spaß. Die Mitmachgeschichte ermöglicht ausgiebiges Kuscheln und Wälzen. Bei trockenem Wetter können Sie die Geschichte draußen und direkt im Herbstlaub spielen.

Material:

✗ Echtes Laub und/oder Kuschedecken

Die Kinder begleiten die Zeilen mit den passenden Bewegungen. Diese Bewegungen können ältere Kinder sich selbst ausdenken. Jüngere Kinder führen sie mithilfe der pädagogischen Fachkraft aus. Lesen Sie langsam und nicht zu laut vor und lassen Sie genügend Pausen, damit sich die Kinder ins Kuscheln einfühlen können. Nach der Geschichte können die Kinder Gelegenheit bekommen, noch ein bisschen liegen zu bleiben und dem wohligen Effekt der Geschichte nachzuspüren.

Es war einmal ein kleiner Igel, dem war schrecklich kalt.

(Zittern, sich die Arme reiben, „brrrr!“ rufen)

Er stampfte und trampelte auf der Stelle, um warm zu werden.

(Im Sitzen oder Stehen stampfen oder trampeln)

Aber es half nichts, der Igel fror ganz fürchterlich und schüttelte sich vor Kälte.

(Sich schütteln und wieder „Brrrr!“ rufen)

Da fand der Igel einen Garten mit viel Laub.

(Jubeln und sich ins Laub bzw. in die Kuschedecken legen)

Im Laub konnte man wunderbar kuscheln und es war ganz warm dort. Schnell wälzte der Igel sich

im raschelnden Laub.

(Wälzen und einkuscheln)

Er wälzte sich hin und her.

(Herumwälzen)

Er deckte sich mit dem Laub zu und seufzte gemütlich.

(Zudecken und sich gemütlich fühlen)

Er rollte sich zu einer Kugel zusammen, so klein es ging. Nun konnte der Igel gemütlich schlummern – und kalt war ihm gar nicht mehr.

(Zusammenrollen)

Im Frühling, als es wieder warm wurde, kitzelte ein Sonnenstrahl den Igel an den Stacheln. Der Igel musste lachen.

(Aufschrecken, lachen)

Der Igel reckte und streckte sich, gähnte und rollte sich wieder auf.

(Sich wieder aufrollen)

Aber draußen war es noch kalt. Schnell kringelte sich der Igel wieder zusammen. Ganz klein und fest – und schlief noch ein bisschen. Wann er wohl wieder aufwacht?

(Wieder gemütlich hinlegen und nachspüren: die Ruhe genießen)

Alter
ab 1 Jahr

Fingerspiele

Steigt ein Büblein auf den Baum
schau, so hoch man glaubt es kaum!

Springt von Ast zu Ästchen,
schaut ins Vogelnestchen.

Uü! Da lacht es

Uü! Da kracht es

Plumps, da liegt es unten.



Der Daumen sagt: "Der Herbst ist da!"

Der Zeigefinger ruft: "Hurra, hurra!"

Dem Mittelfinger gefällt das nicht.

„Der Herbst bringt auch viel Regen mit!“

Der Ringfinger schreit gleich drein:

„Der Herbst ja der beschenkt uns fein!“

Der Kleine freut sich und lacht:

„Der Herbst hat uns Birnen, Äpfel und Trauben gebracht!“

Lieber Apfel rot und rund,
komm geschwind in meinem Mund.

Liebes Kind willst du mich essen,
darfst aufs Bitte nicht vergessen!

Guten Appetit



Bitte, bitte lieber Wind,
schüttle mir den baum geschwind.

Einen Apfel schön und rot,
wünsch ich mir zum Jausenbrot!

Guten Appetit



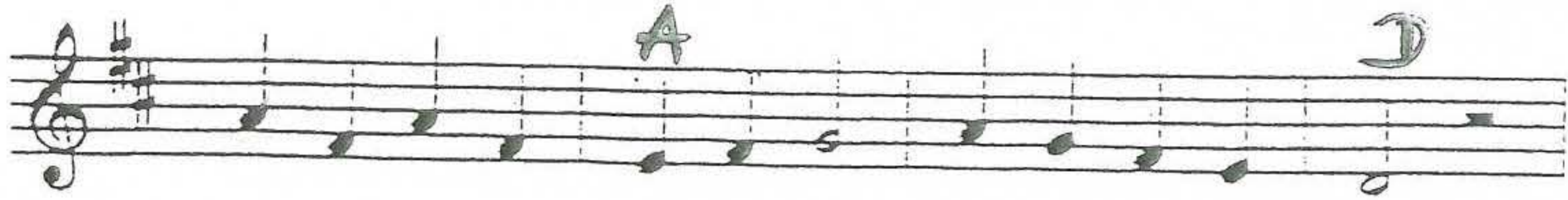
Wir sind die kleinen Raben,
und dankbar für die Gaben,
und wo es was zu fressen gibt,
da fliegen wir jetzt hin geschwind.

Piep, piep, piep - Guten Appetit

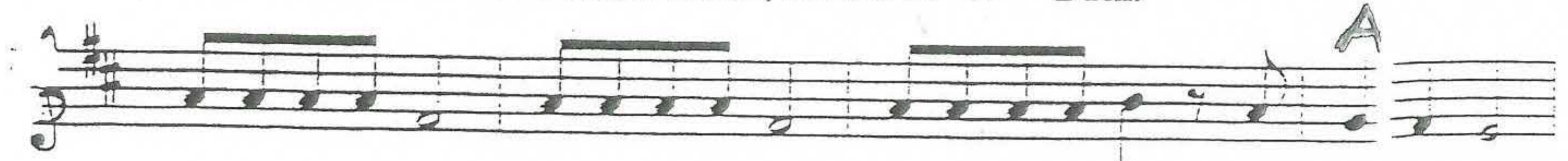
Unter dem Kastanienbaum



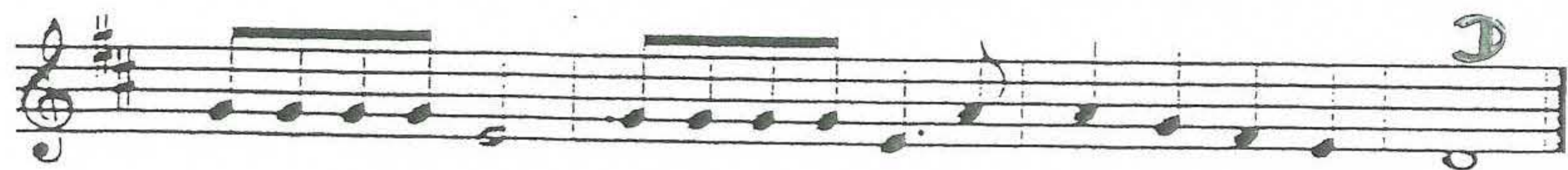
1. Un - ter dem Kas - ta - nien - baum steht ein ro - tes Au - to,



plötzlich macht es "Tschim-bumm-krach", auf das ro - te Dach!



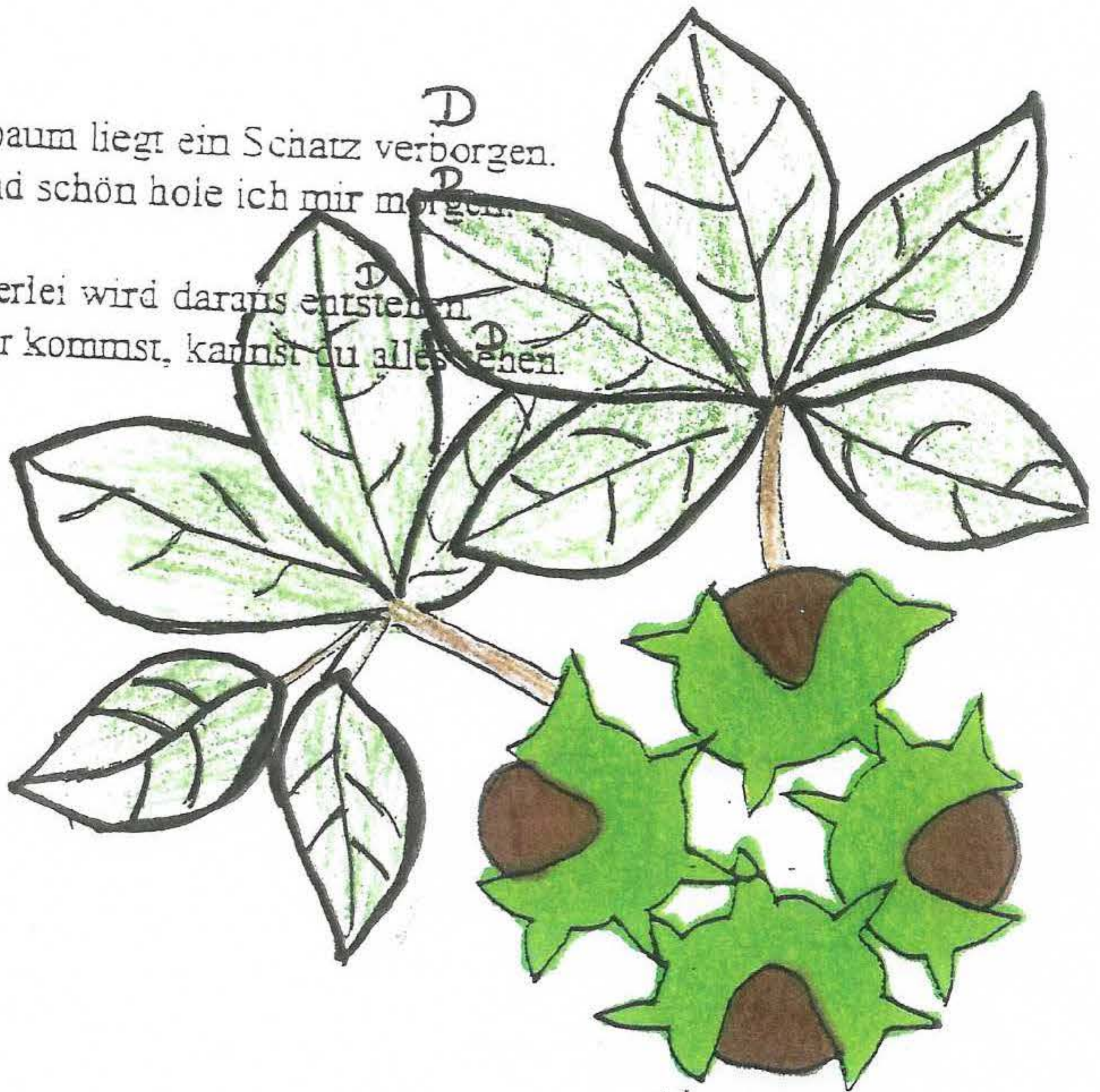
Ref.: Habt ihr schon gesehn? Habt ihr schon gehört? Heute regnet es Kas - ta - ni - en!



Habt ihr schon gesehn? Habt ihr schon gehört? Kasta - ni - en vom Baum.

2. Unter dem Kastanienbaum liegt ein Schatz verborgen.
Braune Perlen groß und schön hole ich mir morgen.

3. Ketten, Männchen, allerlei wird daraus entstehen.
Wenn du einmal zu mir kommst, kannst du alles sehen.





Nüsse schütteln

1. Nüsse schütteln

G **D**

Ging ein Weib - lein Nüs - se schüt - teln, Nüs - se schüt - teln,

G

Nüs - se schüt - teln, al - le Jun - gen hal - fen rüt - teln,

D **G**

hal - fen rüt - teln, rums! Ging ein Weib - lein

D **G**

Nüs - se schüt - teln, Nüs - se schüt - teln, Nüs - se schüt - teln,

D **G**

al - le Jun - gen hal - fen rüt - teln, hal - fen rüt - teln, rums!

2. **G** Ging ein Weiblein Himbeern pflücken,
D Himbeern pflücken, Himbeern pflücken,
G riss dabei den Rock in Stücken, Rock in Stücken, rums!

3. **G** Hat nicht bloß den Rock zerrissen,
D Rock zerrissen, Rock zerrissen,
G wird die Schuh auch flicken müssen, flicken müssen, rums!

Die Igelmutter

Fingerspiel für den Herbst



Igel passen als Thema gut in den Herbst. Unser Fingerspiel für den Herbst zeigt die Vorbereitungen auf den Winter in einer Igelfamilie.

Fünf Kinder hat die Igelmutter,
5 Finger hochhalten

die trappeln, trappeln durch das Gras.
mit den Fingern hin und her laufen

Die Mutter sagt: „Bald geht ein kalter Winterwind,
kräftig pusten

jetzt frisst sich satt ein jedes Kind.
beide Hände deuten einen dicken Bauch an

Wir bauen uns ein Winternest,
Hände aneinander legen und ein Nest bilden

darin schlafen wir ganz tief und fest.“
beide Hände zusammenführen, an die Wange legen und Augen schließen

Doch wenn die Sonne wieder am Himmel steht,
beide Arme deuten eine große Sonne an

und zart der Frühlingswind wieder weht,
pusten, diesmal jedoch nur leicht

dann kriechen alle Igel aus ihrem Winterhaus froh in die Welt hinaus.
die Finger einer Hand laufen hin und her

Herbstlied

1 Ich hol mir ei - ne Lei - ter und stei - ge auf den
Ap - fel - baum. Dann steig ich im - mer wei - ter, so
hoch, man sieht mich kaum. Ich pflük - ke, ich
pflük - ke bald ü - ber mir, bald un - ter mir. Ich
pflük - ke, ich pflük - ke, ich pflük - ke in den Korb.

The musical score consists of five staves of music in 2/4 time, written in G major. The lyrics are written below the notes. Chord symbols 'D' and 'A' are placed above the notes to indicate the accompaniment.

2. Dann steig ich immer weiter
und halt mich an den Zweigen fest.
Dann setz ich mich gemütlich
auf einen dicken Ast.
Ich wippe, ich wippe,
di wipp di wapp, di wipp di wapp.
Ich wippe, ich wippe
und falle nicht herab.

(gesprochen:)

Auf einmal knickts,
auf einmal knackts,
und plumps, da lieg ich unten.





Ein Igel läuft allein im Wald,
der Wind pfeift eisig, es ist kalt.

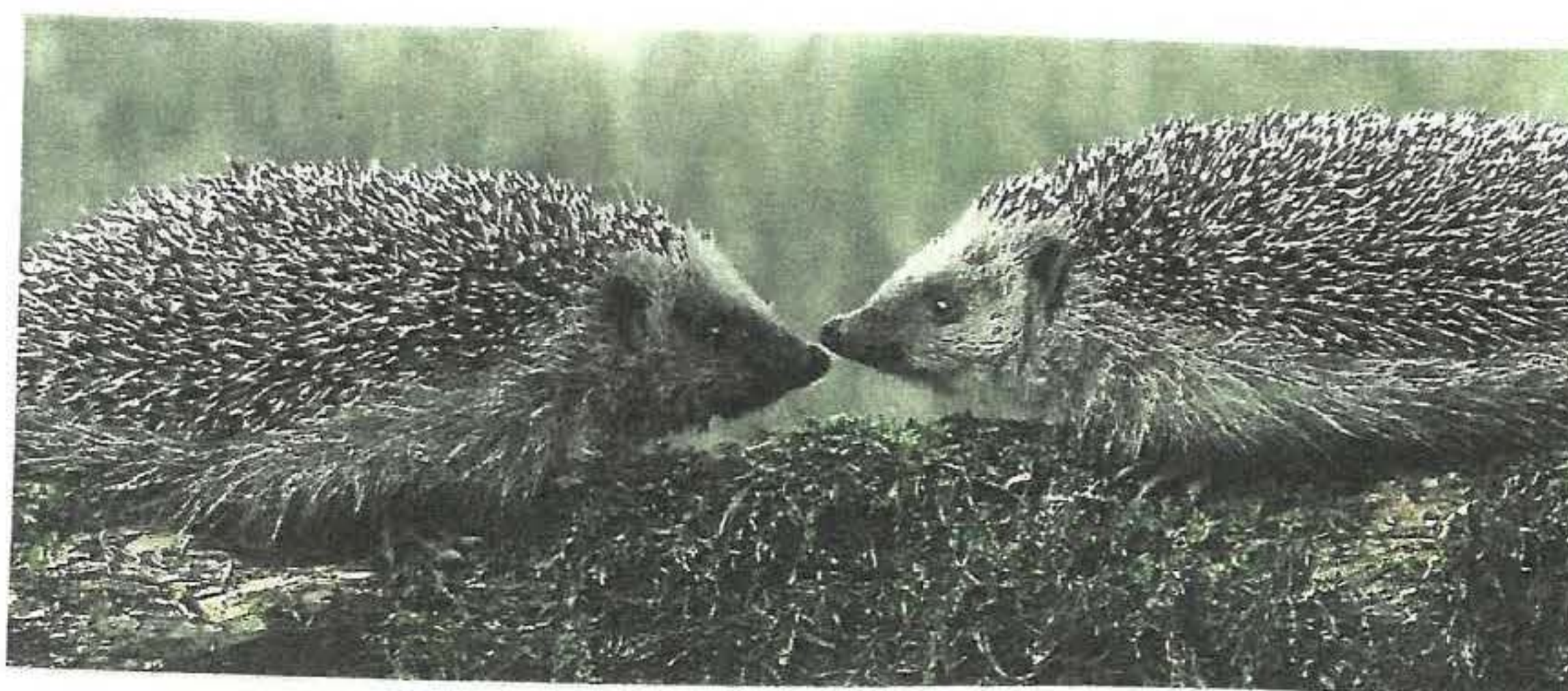
Ein zweiter Igel will ihm schmeicheln,
über seine Stacheln streicheln.

Doch au! Das piekst und stachelt sehr,
das Streicheln fällt den Igeln schwer.

„Ach, komm doch in mein Nestchen schnell,
ob Federn, Stacheln oder Fell!“

Gesagt, getan, sie rennen los,
schnell zum Nestchen, wie famos!

Kringeln sich zur Kugel ein,
und die Igel schlafen ... ein.



Apfelstrudel



D **G** **D**

Ap-fel-stru-del, Ap-fel-stru-del, es-sen al-le gern,

D **A** **D**

gro-ße Leu-te, klei-ne Leu-te, Da-men und auch Herrn.

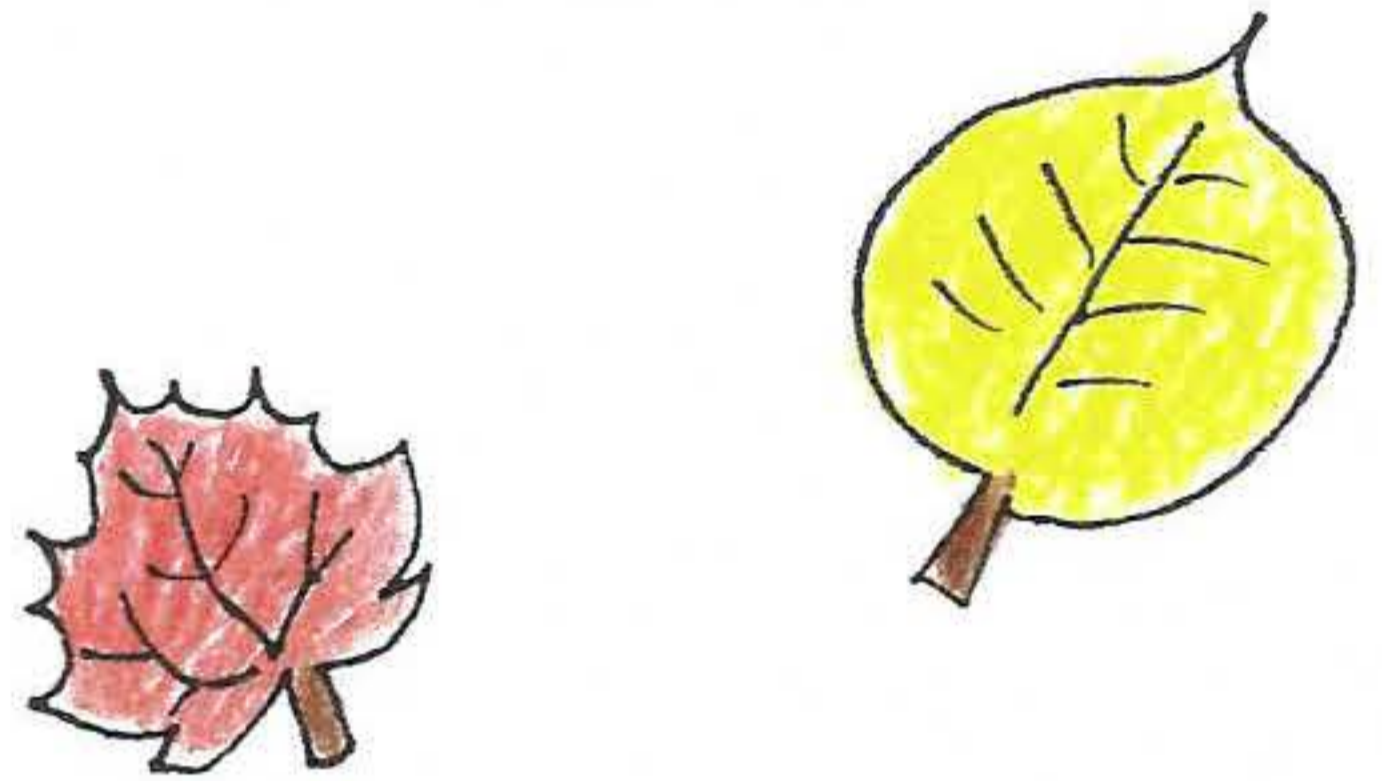
A **D** **A** **D**

Schnei-de, schnei-de Ap-fel klein, rol-le, roll den Stru-del ein,

G **A** **D**

streu-e, streu-e Zuk-ker drauf, und der Pe-ter isst ihn auf.

Rote, gelbe Blätter
tanzen mit dem Wind,
fallen dann zur Erde,
wenn sie müde sind.



Rascheln noch ein wenig,
legen sich zur Ruhe,
bald schon kommt der Winter,
deckt sie leise zu.

